



Niederschrift

Gremium: 21. Ortschaftsratsitzung

11. Mai 2021, Uhrzeit: 19 Uhr bis 20:05 Uhr

öffentlich

Ort: Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe

Vorsitzender: Tilman Pfannkuch, 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter

Protokollführer: Eugen Dürr

Zahl der anwesenden Ortschaftsräte: 15

(Normalzahl: 16)

Namen der anwesenden Ortschaftsräte:

Frau Beese, Annette	(a)	Herr Dr. Overhoff, Gerhard	(a)
Herr Brenk, Marcus	(a)	Herr Pfannkuch, Tilman	(a)
Herr Fehst, Peter	(a)	Herr Schmidt-Gahlen, Mathias	(a)
Herr Goldschmidt, Rafael	(a)	Frau Seliger, Ursula	(a)
Frau Hock, Sieglinde	(a)	Herr Stech, Hartmut	(a)
Herr John, Otmar	(e)	Frau Dr. Trautwein, Britta	(a)
Herr Jourdan, Roland	(a)	Herr Weber, Sebastian	(a)
Frau Noviello, Silke	(a)	Herr Wirtz, Paul	(a)

Sonstige Teilnehmer:

Herr Andreas Gfrörer, Verwaltung, Ortsverwaltung Wettersbach

Nach der Eröffnung der Sitzung stellt der Vorsitzende fest, dass

¹ zu dieser Sitzung am 03.05.2021 ordnungsgemäß eingeladen wurde,

² die Tagesordnung für den öffentlichen Teil am 07.05.2021 der Stadtzeitung und am 06.05.2021 durch den im Wettersbacher Anzeiger ortsüblich bekannt gemacht wurde.

³ der Ortschaftsrat beschlussfähig ist.

(k) = krank, (v) = verhindert, (u) = unentschuldigt (e) = entschuldigt

Verlauf der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.05.2021

Zur Einhaltung der Sicherheitsvorgaben im Besonderen der Abstandsregelungen aufgrund der Corona-Pandemie, musste die Sitzung im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule stattfinden.

Die Sitzung wird vom 1. Ortsvorsteher Stellvertreter Herr Ortschaftsrat Pfannkuch geleitet. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit teilt Herr Pfannkuch den Anwesenden mit, dass er als Stellvertreter die Sitzungsleitung in Krankheitsvertretung übernimmt. Die Dauer des Ausfalles von Herrn Ortsvorsteher Rainer Frank ist nicht vorhersehbar.

TOP 1 Einrichten von öffentlichen Stromtankstellen (Ladesäulen) in Wettersbach Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach vom 21.01.2021

In der Begründung des Antrages verweist Herr Ortschaftsrat Jourdan auf den gleichlautenden Antrag aus dem Jahr 2019. Bereits damals, zu Beginn der Elektromobilität, habe man Standortvorschläge für Elektrotankstellen in Wettersbach unterbreitet und die Information erhalten, dass ein stadtweites Konzept über den Bedarf und die technische Umsetzung erstellt werden soll. Umso verwunderlicher ist, dass der Antwort der Verwaltung zu entnehmen ist, dass mit der Planung erst begonnen wurde.

Für Herrn 1. Ortsvorsteher Stellvertreter Pfannkuch ist diese Kritik nachvollziehbar. Es werden jedoch für die Erstellung des umfangreichen stadtweiten Konzeptes sowohl durch das Umweltdezernat wie auch durch KEK zusätzliche finanzielle wie personelle Ressourcen benötigt, die voraussichtlich im Haushalt 2021 bewilligt werden sollen. Erste Elektroladestationen sind im Neubaugebiet Esslinger-/Heidenheimer Straße eingeplant, auch wenn eine Priorisierung für die Bergdörfer nicht gesehen wird.

In den folgenden Wortmeldungen teilt Frau Ortschaftsrätin Beese mit, dass geeignete Standorte bedingen, das Fahrzeug längere Zeit stehen zu lassen, als geeignet sieht sie daher den Standort Heinz-Barth-Schule beispielsweise für die Lehrkräfte an. Herr Ortschaftsrat Schmidt-Gahlen erkundigt sich, ob ein Standort am Einkaufsmarkt Edeka möglich ist.

Herr Ortschaftsrat Wirtz stimmt der Antwort von Herrn 1. Ortsvorsteher Stellvertreter Pfannkuch zu, dass das Produkt Strom grundsätzlich eine privatwirtschaftliche Aufgabe ist, die Stadt jedoch auch einen Planungsauftrag hat. Die Stadtwerke bzw. KEK sollten daher über den Verlauf regelmäßig abgefragt werden.

Frau Ortschaftsrätin Seliger unterstützt den Antrag und bittet eine Verknüpfung mit Ladestellen für E-Bikes vorzusehen. Hierzu ergänzt Herr Ortschaftsrat Weber als Standorte auch die öffentlichen Parkflächen, z. B. im Bereich der Friedhöfe, einzubeziehen.

Herr Ortschaftsrat Jourdan bittet den Ortschaftsrat jeweils zeitnah über Zwischenberichte zu informieren und nicht erst mit dem endgültigen Konzept.

Mit der Zusage, die Ortschaftsräte über den weiteren Verlauf durch Zwischenberichte zu den Konzeptergebnissen zu informieren, wird der Antrag als erledigt angenommen.

**Verlauf der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.05.2021**

**TOP 2 Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen Grünwettersbach und
Palmbach auf der nördlichen Seite (Skulpturenpark)
Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
Februar 2021**

Auch wenn die Angelegenheit um die Beleuchtung des Verbindungsweges zwischen Grünwettersbach und Palmbach, im Bereich des Skulpturenparks, schon mehrfach im Ortschaftsrat behandelt wurde, wolle man mit dem erneuten Aufgreifen der Angelegenheit auf die eingetretenen Veränderungen hinweisen. Zwischenzeitlich handelt es sich mehr als nur um einen Verbindungsweg. Es ist ein Park geworden mit hoher Aufenthaltsqualität, der auch im Winter, wenn es früh dunkel wird, viel genutzt wird, so die Ausführungen von Frau Ortschaftsrätin Beese in der Begründung des Antrags. Sie bedankt sich für die ausführliche Stellungnahme. Aufgrund der in der Vorlage aufgezeigten hohen Kosten und der aktuellen Haushaltslage können, auch nach Meinung ihrer Fraktion, derartige Investitionen zurückgestellt werden.

Im folgenden Austausch erkundigt sich Frau Ortschaftsrätin Seliger über die Erfahrungen und Kosten bei Ausleuchten mit Solarenergie. Herr Ortschaftsrat Weber ergänzt hierzu, dass bereits Parkscheinautomaten solar betrieben werden, die könnte an einzelnen Skulpturen versuchsweise eingeführt werden.

Nach Mitteilung von Herrn Gfrörer, für die Ortsverwaltung, gibt es bisher keine Erfahrungen über die Ausleuchtung ausschließlich solar, er bittet jedoch die Richtlinie über die Beleuchtungszulässigkeit zum Insektenschutz zu berücksichtigen.

Hierauf spricht sich Frau Ortschaftsrätin Seliger für den Umweltschutz aus, um dem Insektenschutz zu berücksichtigen, stellt sie die Frage, ob die Helligkeit angepasst werden könnte. Sie bittet zu berücksichtigen, dass der Park auch eine Aufenthaltsqualität für die Jugendlichen hat und damit der Stärkung des Sozialverhaltens dient. Frau Ortschaftsrätin Dr. Trautwein regt hierzu an, die Solarbeleuchtung über Bewegungsmelder zu steuern.

Herr 1. Ortsvorsteher Stellvertreter Pfannkuch sieht in den Anregungen sehr interessante Überlegungen, jedoch sind, wie auch von Herrn Gfrörer ergänzt wird, neben der Berücksichtigung des Umweltschutzes durch die zunehmende Lichtverschmutzung auch die Belange der Verkehrssicherung zu berücksichtigen. Dies bedeutet eine verlässliche Ausleuchtung in einem stabilen System zu gewährleisten. Dies ist durch den ausschließlichen Solarbetrieb derzeit nicht möglich. Entscheidender Faktor sind, auch für Herrn Ortschaftsrat Fehst, die aufgezeigten Fixkosten für die Infrastruktur, solange eine dezentrale Beleuchtung nicht umsetzbar ist. Auch bestehen derzeit, wie von Frau Ortschaftsrätin Beese am Beispiel der Finanzierung der Beleuchtung im Kurpark Waldbronn angefragt, keine alternativen Finanzierungsmöglichkeiten als durch den Straßenbaulastträger.

Mit dem Ausblick, dass, sobald in Zukunft Elektroanschlüsse in diesem Areal für andere Gegebenheiten notwendig werden, sich damit die Fixkosten mindern, die Angelegenheit aufgegriffen werden kann, wird die Aussprache beendet.

Verlauf der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.05.2021

TOP 3 **Zusätzlicher Städtischer Zuschuss für Altpapiersammlungen durch
Vereine**
Antrag der CDU/FW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 08.03.2021

Intension des Antrages sind die coronabedingt zurückgehenden Möglichkeiten für Altpapiersammlungen und die geringer werdenden Einnahmen, auch durch die Notwendigkeit bei den Sammlungen geeignete Fahrzeuge nutzen zu müssen, so Herr Ortschaftsrat Jourdan in der Antragsbegründung. Er weist darauf hin, dass gleichartige Anträge auch von Ortschaftsräten anderer Stadtteile gestellt wurden und es sich damit um ein überregionales Anliegen handelt.

Herr Ortschaftsrat Weber unterstützt die Förderung und stellt die Frage, ob externe Sammelfahrzeuge zwingend erforderlich sind, oder ob Firmen hier unterstützen können. Hierauf verweist Herr Ortschaftsrat Fehst auf die rechtlichen Probleme auch im Bereich des Unfallschutzes, wenn ungeeignete Fahrzeuge eingesetzt werden. Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass auch der Fahrer Kosten verursacht. Die Sammlungen sind für die Jugend nicht nur aufgrund des Geldes interessant, sondern auch ein Beitrag sich mit dem Rohstoff auseinander zu setzen. Der zusätzliche Service für die Einwohner spart der Stadt Kosten, wodurch ein Zuschuss gerechtfertigt ist. Aufgrund der in der Vorlage aufgezeigten rechtlichen Probleme hofft er auf eine zügige Umsetzung des avisierten Konzeptes.

Mit dem Antrag und den Beiträgen wird die Vielschichtigkeit der Problematik aufgezeigt, ergänzt Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Pfannkuch. Er weist darauf hin, dass die Stadt auch aus nicht monetären Gründen Interesse an der Förderung derartiger Aktionen hat, beispielsweise durch die damit verbundene Vereinsarbeit für junge Menschen.

Das Amt für Abfallwirtschaft hat auf eine aktuelle Anfrage bereits zugesagt, die Vereine auch künftig beispielsweise in organisatorischen Fragen zu unterstützen. Die rechtliche Aufarbeitung erfolgt aufgrund der Komplexität der Materie, der arbeitsrechtlichen und steuerrechtlichen Probleme, ämterübergreifend, erschwert durch die Corona-Regelungen, so dass nicht vor dem Jahresende mit einem Konzept gerechnet werden kann.

Mit der Zusage, die breite Unterstützung der Fraktionen des Ortschaftsrates an die zuständigen Stellen weiter zu geben, wird der Antrag als erledigt angenommen.

Verlauf der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am
11.05.2021

**TOP 4 Maßnahmen zur Fahrplanstabilität während Baustellen
(Buslinie 44 und 47 – Südtangente / Edeltrudtunnel)
Antrag der BFW-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach
vom 24.03.2021**

Mit dem Antrag soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Sanierung der Südtangente Auswirkung auf die Buslinien hat und gerade durch die Unfallträchtigkeit von Baustellen und die daraus entstehenden Staus Verspätungen sich häufen können, teilt Herr Ortschaftsrat Weber in der Antragsbegründung mit. Mit der Antwort der Verkehrsbetriebe (VBK) sich bereits im Vorfeld mit der Thematik beschäftigt zu haben, beispielsweise mit der Prüfung der Verlängerung der Ausfahrtspur Richtung Hauptbahnhof (vom Zündhüttele kommend) ist er zufrieden, auch wenn außer der aufgezeigten vorgesehenen Umleitungsstrecke und der eingeplanten verlängerten Wendezeit zur Kompensation von Verspätungen keine weiteren konkreten Maßnahmen benannt werden.

Für Herrn Ortschaftsrat Jourdan ist die Stellungnahme keineswegs zufriedenstellend. Auch wenn die Verlängerung der Ausfahrt eine praktikable Lösung darstellt, ist doch zu berücksichtigen, dass coronabedingt weniger Verkehr besteht. Zukünftig wird es wieder bereits durch die hohe Verkehrsdichte auf der Südtangente zu Staus und damit Verspätungen der Buslinien kommen. Eine dauerhafte Problemlösung sieht er nur durch Aufgreifen der früheren Anträge auf eine eigene Busspur.

Herr Ortschaftsrat Weber bittet zu berücksichtigen, dass die Lösungen für die aktuelle Maßnahme, worauf der Antrag abstellt, angemessen sind.

Herr 1. Ortsvorsteher-Stellvertreter Pfannkuch bittet, wie in der Stellungnahme aufgezeigt, zu berücksichtigen, dass die VBK offensiv auf das Tiefbauamt zugegangen sind, was mit der Verbesserung der Ausgangslage gegenüber den Vorjahren einhergeht.

Im Ergebnis besteht Einigkeit, dass die Problematik immer wieder auftreten wird, die geänderte Vorgehensweise zumindest für die Zukunft hoffen lässt.

Verlauf der 21. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Wettersbach am 11.05.2021

TOP 5 Mitteilungen der Ortsverwaltung

Keine.

Anfragen aus dem ORat:

Frau Ortschaftsrätin Seliger erkundigt sich über die aufgestellten Verkehrszählgeräte im Ortsteil Grünwetersbach. Die weiteren Beiträge hierzu von Frau Ortschaftsrätin Dr. Trautwein (Beachtung Corona), Herrn Ortschaftsrat Fehst (Einplanung weiterer Zählzeiten), Herr Ortschaftsrat Weber (Vergleich mit früheren Daten) sind mit den Befürchtungen verbunden, dass die Daten keine realistischen Betrachtungen widerspiegeln.

Bestätigt durch Herrn Ortschaftsrat Wirtz, aus der Erfahrung von Zählungen in anderen Orten mit ähnlicher Problemstellung, wird durch Herrn 1. Ortsvorsteher Stellvertreter Pfannkuch mitgeteilt, dass die Erhebung unter dem Hintergrund des Baugebietes Essinger-/ Heidenheimer Straße erfolgt. Eine öffentliche Information hierüber für eine neutrale Bewertung jedoch nicht erfolgen konnte. Die Erhebung wird wissenschaftlich begleitet, daher werden auch die coronabedingten und die aus der Umleitungsstrecke bedingten Verkehrsabweichungen berücksichtigt. Die Daten werden dem Ortschaftsrat im Rahmen der weiteren Beratungen zum Baugebiet zur Verfügung gestellt, hierbei besteht die Möglichkeit, nachzufragen, welche Einflüsse mit welchen Werten berücksichtigt wurden.

Weitere Anfragen gibt es nicht.

Stadt Karlsruhe

- Ortsverwaltung Wettersbach -

Niederschrift Nr. 21

über die

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Karlsruhe-Wettersbach
am Dienstag, 11. Mai 2021 im Musiksaal der Heinz-Barth-Schule Wettersbach,
Esslinger Straße 2, 76228 Karlsruhe.

Der Ortschaftsrat

Roland Jourdan

Peter Fehst

Ursula Seliger

Rafael Goldschmidt

Schriftführer
Datum

1. Ortsvorsteher-Stellvertreter
Datum

Eugen Dürr

Tilman Pfannkuch